



Bewerbung bis 19. Juli 2026 möglich!



BRÜCKENMASSNAHME B3 „BERATUNG IM SOZIALEN BEREICH“

Oktober 2026 bis September 2027



Weiterbildungsangebot für
zugewanderte Akademikerinnen
der Sozial- und Geisteswissenschaften



Liebe Leser*innen, liebe Interessentinnen,

viele nach Deutschland zugewanderte Frauen haben in ihrem Heimatland studiert und können ihren Beruf in Deutschland nicht ausüben. Häufig kann ihr ausländischer Berufsabschluss nicht anerkannt werden oder es fällt ihnen schwer, sich selbstständig auf dem deutschen Arbeitsmarkt zu orientieren. Dies gilt vor allem für Frauen, die ein sozial- oder geisteswissenschaftliches Studium absolviert und in pädagogischen oder sozialen Berufen gearbeitet haben. Die Berufserfahrung und die interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen dieser Frauen sind jedoch von großem Wert, nicht nur auf dem Arbeitsmarkt, sondern für die gesamte Gesellschaft.

Mit der Brückenmaßnahme B3 „Beratung im sozialen Bereich“ möchte das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) gezielt Akademikerinnen weiterbilden, die in ihrem Heimatland Sozial- oder Geisteswissenschaften studiert oder in diesen Bereichen gearbeitet haben. Innerhalb eines Jahres werden die teilnehmenden Frauen darauf vorbereitet, als Beraterinnen im pädagogischen, psychologischen oder so-

zialen Bereich tätig sein zu können – beispielsweise bei Trägern der Wohlfahrt, Unterkünften für Geflüchtete oder in der pädagogischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen.

Die Teilnehmerinnen nehmen kostenfrei an der Qualifizierung „Beratung im sozialen Bereich“ sowie einem berufsspezifischen Deutschkurs mit Ziel C1 teil. Sie werden über die gesamte Dauer der Maßnahme individuell begleitet und beraten. Sie besuchen Workshops und Gastvorträge zur Berufsorientierung und Persönlichkeitsentwicklung und erhalten Unterstützung bei der Suche nach einem passenden Praktikumsplatz. Besonders hervorzuheben ist die Einbindung in ein unterstützendes Netzwerk aus Alumnae und Fachpersonen.

Gefördert wird die Brückenmaßnahme B3 vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen, Familie und Jugend Rheinland-Pfalz. Kooperationspartner*innen sind die Agentur für Arbeit Mainz, das Jobcenter Mainz sowie das Jobcenter der Kreisverwaltung Mainz-Bingen.

Dauer des Weiterbildungsangebotes:
Oktober 2026 bis September 2027

Bewerbung bis 19. Juli 2026 möglich!

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Die Inhalte der Weiterbildung

- Qualifizierung „Beratung im sozialen Bereich“
Dauer: Januar bis Mai 2027
- Berufsspezifischer Deutschkurs
Abschlussziel Niveaustufe C1, GER
Dauer: Oktober 2026 bis Juni 2027
- Ergänzende Workshops zur Berufsorientierung und Persönlichkeitsentwicklung
Dauer: Über die gesamte Projektlaufzeit
- Berufscoaching, individuelle Begleitung und Beratung
Dauer: Über die gesamte Projektlaufzeit
- Praxisphase
Dauer: August bis September 2027
- Einbindung in ein unterstützendes Netzwerk
Dauer: Über die gesamte Projektlaufzeit und (mit Eigeninitiative) darüber hinaus

Infoveranstaltung für Interessierte

Wir würden uns freuen, Sie vorher auf unserer **Infoveranstaltung** kennenzulernen.

Diese wird am **23. Juni 2026 von 10:00 bis 11:00 Uhr** in unserem „Stiftungshaus“ (1. Etage, Raum STH 12) stattfinden.

Die Adresse lautet: **Johann-Friedrich-von-Pfeiffer-Weg 2.**

Bitte melden Sie sich dafür an, da die Plätze begrenzt sind.



Die vielen Tipps haben mir im Bewerbungsgespräch geholfen, mich überzeugend auszudrücken.

Diese Weiterbildung hat mir Selbstvertrauen gegeben und geholfen, einen besseren Überblick über meine vorhandenen Ressourcen zu bekommen.

Ich danke allen Lehrkräften für ihre Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und hohe Professionalität.

Ich habe die Angst vor der deutschen Sprache überwunden.

Wir haben die Arbeitsmöglichkeiten in Deutschland kennengelernt. Es hat uns auch geholfen, die Kultur der Menschen in diesem Land besser zu verstehen.

Die Maßnahme hat mir nicht nur fachliche Kenntnisse vermittelt, sondern auch meine persönliche Entwicklung stark gefördert.

[Zum Video einer ehemaligen Teilnehmerin der B3 Maßnahme \(Minds of Mainz\).](#)

Teilnahmevoraussetzungen

- Die Bewerberinnen haben Interesse an dem Berufsfeld der Beratung im sozialen Bereich.
- Sie haben im Ausland Pädagogik, Psychologie, Soziale Arbeit, Soziologie oder ein anderes Fach der Sozial- oder Geisteswissenschaften studiert.
- Die Bewerberinnen waren beruflich oder ehrenamtlich im Bereich Beratung, Bildung, Pädagogik, Psychologie oder Soziale Arbeit tätig.
- Sie verfügen über Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2 (GER). Ein Einstufungstest erfolgt in jedem Fall.
- Sie sind derzeit nicht berufstätig oder nicht in ihrem eigentlichen Beruf beschäftigt. Eine Meldung bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter ist nicht relevant.
- Die Bewerberinnen wohnen in Mainz oder im Mainzer Umland in Rheinland-Pfalz.
- Die Bewerberinnen sind bereit, regelmäßig und verlässlich anwesend zu sein und mitzuarbeiten.

FAQ – Häufig gestellte Fragen

Wie kann ich mich bewerben?

Mit einem Motivationsschreiben und Ihrem Lebenslauf per E-Mail, wenn Sie die formalen Teilnahmevoraussetzungen (siehe S. 4) erfüllen.

Gibt es ein Auswahlverfahren?

Ja. Nach den Sommerferien laden wir alle Interessierten zu einem Sprachtest sowie einem Auswahlgespräch ein.

Wann bekomme ich Bescheid, ob ich teilnehmen kann?

Wenn Sie den Sprachtest bestanden haben und das Auswahlgespräch durchgeführt wurde, melden wir uns schnellstmöglich bei Ihnen.

Wo findet der Unterricht statt?

Grundsätzlich in Präsenz am Zentrum für Wissenstransfer und Weiterbildung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Online-Seminare finden in Ausnahmefällen statt.

Wann findet der Unterricht statt?

Hauptsächlich zu familienfreundlichen Kurszeiten am Vormittag und außerhalb der rheinland-pfälzischen Schulferien. Zudem gibt es Selbstlernanteile zu Hause, teilweise auf der Lernplattform. Die Be-

ratungsmodule (5 Mal 3 Tage) sowie das Fachmodul Onlineberatung (1 Tag) finden ganztags statt.

Wer führt den Unterricht durch?

Die Beratungsmodule werden durch Trainerinnen durchgeführt, die selbst die Qualifizierung absolviert haben und im Bereich der Beratung tätig sind. Der Deutschunterricht erfolgt durch erfahrende und langjährige Dozentinnen der JGU aus dem Bereich DAF/DAZ. Workshops werden von der Projektleitung sowie Gastdozierenden mit entsprechenden Fachkenntnissen gehalten.

Was benötige ich zur Teilnahme?

Aufgrund der digitalen Selbstlernzeit und der Online-Seminare ist es wichtig, dass die Teilnehmerinnen über einen PC/Laptop mit Headset und Kamera sowie einen stabilen Internetanschluss verfügen.

Wird eine Kinderbetreuung angeboten?

Nein. Die Teilnehmerinnen stellen sicher, dass ihre Kinder zu den Unterrichtszeiten betreut sind und die Teilnahme am Unterricht möglich ist. Alle Termine werden rechtzeitig zur Planung bekannt gegeben.

Kontakt und Beratung

Gerne können Sie sich bei Fragen telefonisch oder per E-Mail melden. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite oder Social-Media.

Ansprechpartnerin



Foto: © Brucker

Dipl.-Päd. Iris Brucker

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für wissenschaftliche
Weiterbildung

Tel.: 06131/39-28387

E-Mail: b3@zww.uni-mainz.de

Website: [www.zww.uni-mainz.de/
projekte/brueckenmassnahme-b3](http://www.zww.uni-mainz.de/projekte/brueckenmassnahme-b3)

Informationen zur Bewerbung

Interessierte Frauen können sich **bis zum 19. Juli 2026** unter folgender Mailadresse für die Teilnahme an der Maßnahme bewerben: b3@zww.uni-mainz.de.

Der Bewerbungsprozess gliedert sich in drei Phasen:

1. Sichtung aller Bewerbungen und Prüfung der Teilnahmevoraussetzungen
2. Deutsch-Einstufungstest (Mitte August 2026)
3. Auswahlgespräch nach bestandenem Einstufungstest

Die finalen Teilnehmerinnen werden bis Ende September 2026 informiert.



Gefördert durch



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES, FRAUEN,
FAMILIE UND JUGEND

Unsere Kooperationspartner*innen



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Mainz

bringt weiter.

jobcenter
Mainz



MAINZ-BINGEN
Kreisverwaltung

HERAUSGEBER:

Der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

VERANTWORTLICH:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für Wissenstransfer und Weiterbildung
55099 Mainz

Telefon: +49 6131 39 24 11 8

E-Mail: info@zww.uni-mainz.de

Redaktion: Dipl.-Päd. Iris Brucker

Gestaltung: Marina Ruggero M.A., Tanja Labs

Cover: © Mary Long – stock.adobe.com

Stand: Juni 2026



www.zww.uni-mainz.de



www.instagram.com/zww_uni_mainz



www.linkedin.com/company/zwwjgu



Qualitätstestiert
bis 26.07.2029